3) Die Pflegeltern dürfen ohne vorausgegangene vierwöchige | land auseinanderzusetzen. Vor einigen Tagen hat dieselbe einen Bereine frei, dasselbe jederzeit zurückzunehmen.

von Gemeindewegen zu sorgen ist, haben sich durch besonderen wird. Auf frühere wiederholte Anfragen von englischer Seite Vertrag zu verpflichten, daß sie sich jeden Eingriffs in die wurde die Absicht, die russische Herrschaft dem Schlüssel von Af-Unterbringung und Erziehung des Pfleglings bis zu dessen Con- ghanistan, der Stadt Merv, zu nähern, von russischer Seite aufs firmation enthalten.

Der Verein nimmt sich seiner Pfleglinge auch nach der Confirmation an, indem er zu weiterer Unterbringung derselben durch Rath und Fürsprache mitwirkt, und wenn die Mittel Osten hin in ihrer Gewalt behalten zu mussen geglaubt. Die reichen, angemessene Beiträge zum Lehrgeld verwilligt, auch soweit Unnexion des Tekkegebiets hat nunmehr Herra Gladstone in so möglich mit dem confirmirten Pflegling sich in Verbindung erhält. unangenehmer Weise aus seinen Illusionen gerüttelt, daß er von

cesansynode des Jahres 1884 durch einfache Stimmenmehrheit, Krieges getroffen werden. Die russische Regierung soll sich bei von da an nur durch eine Majorität von 3/3 der abgegebenen den Londoner Kaufleuten erkundigt haben, ob sie innerhalb sechs Stimmen beschlossen werden.

Zur Beurkundung

Dekan Finckh.

#### Unterrichtskurfus für Baumwärter.

Laut S. 2, Biff 3 der Statuten meiner Obste und Garten bauschule wird der zweimonatliche Kursus speziell für Baumwärter und Baumzüchter im April und Juli d. J. abgehalten. Derfelbe umfaßt die erforderlichen Belehrungen über Bodenvorbereitung und Verbesserung, Anpflanzen und Anlage von Baumalle'n und Baumaütern, die theoretische und praktische Erziehung, ben Schnitt und die Pflege jüngerer und älterer Hochstämme in der Baumschule sowohl als im Baumgut, ferner noch die verschiedenen Ver- ist, die von dem Hauptorgan dieser Rreise, der "Moskauer Zeis mehrungs- und Veredlungsarten, ihre Ausführung, Zwecke und tung" des Herrn Kattkow, mit Gifer genährt wird. Was ver-Vortheile u. f. w.

Kür Kost und Wohnung haben die Theilnehmer selbst zu sorgen, was in der Nähe der Anstalt billig und gut zu haben ist. man sie fürder in dieser Weise anschwellen läßt. Ich erlaube mir, alle Freunde des Obstbaus, ganz besonders aber Bezirks- und Gemeindebehörden, sowie landwirthschaftliche Bereine und fonstige Korporationen auf diese Gelegenheit zur Heranbildung tüchtiger Baumwärter aufmerksam zu machen mit thals, worunter auch die hiesige, dermalen in die Lage versetzt, ber ergebenen Bitte, geeignete Personen zur Betheiligung an Die Leitungen der laufenden Brunnen mahrend der Nacht abzudiesem Unterricht gütigst veranlassen zu wollen.

Die Anmelbungen sind möglichst bald bei bem Unterzeichneten einzureichen, welcher auf Verlangen auch gern bereit ist, alles Weitere mitzutheilen.

A. Gaucher, Stuttgart, Befiger und Direktor der Obst- und Gartenbauschule.

#### Zur Tagesgeschichte. (Neckarzeitung.)

Rosen gebettet. Die Opposition hat ihre besten Kräfte ins Feld mit M 165 200 wurden dem Jahr 1882 zur Erledigung überwiesen. aeschickt, um bem Kabinet seine Sünden vorzuhalten und seinen Sturz anzubahnen. Und baß es in der Politit des Herrn Glads mit M 178 721 000 versichert. stone zahlreiche gefährliche Angriffspunkte gibt, lehrt ein Blick auf Egypten und auf Jrland, von dem berühmten Ruf "Hand gegenüber dem Borjahre starben 28 Personen mit M 157 565 mehr, welches Ergebniß in Rücksicht des um 2 962 Personen mit M 20 306 800 vermehrten weg" des Herrn Gladstone an die österreichische Adresse zu schwei- Versicherungsstandes und ber Alterszunahme der Versicherten als äußerst gen, der ihn in eine schiefe Situation zur Politik der drei Dit= gunftig zu bezeichnen ift. mächt gebracht hat. England ist burch Gladstone's System so isolirt, daß es nirgends einen verläßlichen Freund besitzt: weder 2014 119371 ausbezahlt. — Der Abgang bei Lebzeiten durch Rückauf und in Frankreich noch in Rußland mag man der unzuverläßlichen M. 2873 045; solcher ist wesentlich geringer als im Vorjahre. Das pros und schwankenden Haltung des gegenwärtigen Rabinets trauen. zentuelle Berhältniß bes Abgangs ergibt zur Personenzahl 1,55% und zur Und ebenso zeigen Italien und Desterreich Neigung der aben. Bers. Summe 1,61%, mährend voriges Jahr in beiben Beziehungen ein teuernden Romantik des Herrn Gladstone sich diensibar zu ma= abgang von 1,86% eintrat. Der reine Jugung visigier jew jut die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen auf 1997 Personen mit M 15 259 776 und für die Aussersicherungen aussersicherung aussersicherung aussersicherung aussersicherung aus chen, die in der eanptischen Sache neuerdings einen so eklatanten steuerversicherungen auf 50 Personen mit M 283 329; folglich reiner Zus Mißerfolg erlitt, daß sich das englische Kabinet seit dem Sturze wachs 2047 Personen mit M 15 543 105. Als Gesammiversicherungsstand Gambetta's in andauernder Verlegenheit befindet. Die englischen ergeben sich pro Ende 1881 in der Todesfallbranche 32 727 Personen mit Ministern hatten den Darstellungen Gambetta's, der ihnen die M. 173 674000 und in der Aussteuer-Versicherungsbranche 3 776 Personen mit 5 706 000, zusammen im Ganzen 36 503 Personen mit 179 380 000. Versicherung abgab, daß er die Listenabstimmung durchbringen, Das allgemeine Bertrauen zur Bank wird durch die alljährlich sich kunddann die Kammer auflosen und eine neue Kammer mahlen las= gebende vermehrte Zunahme manifestirt; babei barf nicht unerwähnt bleiben, fen werde, die ihm gestatte, lange Zeit an der Gewalt ju blei= bag insbesondere Bereine und Korporationen behufs Bersicherung ihrer Mitben, vollen Glauben geschenkt und sich deßhalb zu tief mit ihm glieber gerne Anschluß an die Bank suchen. eingelassen. Jest, nachdem sich dies Exempel als total falsch er- sicherten in jeder Richtung entgegenzukommen, beabsichtigt, der nächsten wiesen hat, sucht Gladstone vergebens, aus der egyptischen Sack- Generalversammlung einige Statutenanderungen im Interesse der Versicherten gaffe herauszukommen. Allein die Opposition halt ihn fest und zu unterbreiten und sonftige ichagenswerthe Neuerungen zur Ginführung zu zwingt ihn seine Fehler vor aller Welt einzugestehen.

Die ruffische Regierung wird bemnächst Gelegenheit haben, sich über ihre zentralasiatische Politik von Neuem mit Eng-

Auffündigung, sowie ohne Vorwissen des Pfarramtes und Traktat mit Persien vollzogen, in welchem das Gebiet der sogedes Bereins das Kind nicht entlassen, dagegen steht dem nannten Tekkinzen, eines westlich vom kaspischen Meer und nördlich von der Grenze Persiens wohnenden Turkmenenstammes, bis Auch die Angehörigen derjenigen Kinder, für welche nicht nahezu an die Grenze von Afghanistan an Rußland überlassen entschiedenste in Abrede gestellt, worauf die Engländer, um nicht Weiterungen mit Rußland helvorzurufen, nach dem Regierungsantritt Gladstone's Afghanistan räumten, das sie bisher als neutralisirenden Gürtel gegen das Vorrücken Ruflands nach dem Rußland Aufklärungen verlangte. Man kann auf dieselben gespannt sein. Gleichzeitig hört man wieder, wie im Jahre 1876, Eine Abanderung vorstehender Statuten kann bis zur Diö- von allerhand Vorkehrungen, die in Rußland für den Fall eines Wochen 9000 Kilo Chinin liefern können; ebenso groß war der Bedarf der russischen Armee in dem letten Kriege. Reisende, welche aus Rußland kommen, erzählen, daß in ganz Rußland friegerische Bewegung herrsche, insbesondere in Podolien und Russisch=Polen. Auch in Bessarabien konzentiren sich erhebliche militärische Kräfte. Unter den Offizieren gelte der Krieg als unvermeidlich. "Wir muffen beenden, mas wir 1877", heiße es u. Stobeleff erhalte wegen seiner Rede zustimmende Gruße von allen Seiten zugesendet. Mag von diesen Meldungen Manches übertrieben sein, so gibt es dennoch zahlreiche andere Kennzeichen aus denen hervorgeht, daß in Rußland unter den nationalrussi= schen Kreisen eine heftige Abneigung gegen Desterreich vorhanden schlägt es, daß der Kaiser dieser Stimmung widerstrebt, sagt man sich in Desterreich, muß sie ihn doch einmal mit fortreißen, wenn

> † Plüderhausen, 10. Febr. Infolge der allgemeinen Trodenheit sind einzelne, sonst wasserreiche Gemeinden des Rems. sperren, damit sie den Tag über das nöthige Wasser liefern.

> - (Berficherungsfache.) Während ber allgemeine Geschäfts= gang im Jahre 1881 Bieles ju munichen übrig ließ, hat bie Leben ber= sicherungs: und Ersparnisbank in Stuttgart einen so bebeus tenden Zugang erzielt, wie ein folder feit dem Bestande ber Bank nicht er-

Dieselbe hatte 4608 Anträge mit M 26 858 070 zu erlebigen. Davon wurden angenommen: jur Beificherung auf Tobesfall 3824 Antrage für 2962 Personen mit M 20 306 770 und jur Aussteuerversicherung 376 mit M. 744 470 ober zusammen 3338 Personen mit M. 21 051 240. 878 In England sind die Minister gegenwärtig nicht auf Anträge auf Todesfall mit M. 5 645 400 = 20,7% mußten wegen unge=

Im Laufe bes Jahres 1881 maren auf Tobesfall 33 692 Berfonen

Davon starben 415 Personen mit M 2 054 578 incl. Selbstmorbe;

In Folge Ablaufs ber Versicherungen wurden an 24 Versicherte Erlöschen wegen Nichtbezahlung ber Prämie beträgt: 528 Bersonen mit

Die Bankverwaltung, fortmährend bestrebt ben Bünschen ihrer Bers bringen. Die Rechnung für bas Jahr 1881 ift noch nicht fertig gestellt, sie läßt übrigens ein sehr befriedigendes Ergebniß erwarten.

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mager in Schornborf.

# Shorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag. Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, burch bie Post bezogen im Oberamts= bezirk viertelj. 1 M. 15 A. Amtsblatt

Oberamts-Wezirk Schorndorf.

Insertionspreis:

die breispaltige Zeile ober deren Raum 10 &.

√2 20.

Donnerstag den 16. Februar

1882.

#### Bekanntmachungen.

Schornborf. Befanntmachung

betreffend Gesuche um Zurückellung von der Aushebung in Berückichtigung bürgerlicher Verhältnisse. Die Ersatordnung bestimmt in § 30

1) Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamationen) der Militärpflichtigen ober beren Ungehörigen statt.

2) Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden:

a) Die einzigen Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;

b) der Sohn eines zur Arbeit und Aufsicht unfähigen Grundbesitzers, Pächters ober Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn bessen einzige u. unentbehrliche Stüte zur wirthschaftlichen Erhaltung des Besitzes, der Pachtung oder des Gewerbes ist;

c) der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erhaltenen Wunden gestorbenen, oder in Folge derfelben erwerbsunfähig gewordenen, oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung ben Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann;

d) Militärpflichtige, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtniß zugefallen, fofern ihr Lebensunterhalt auf deren Bewirthschaftung angewiesen und die wirthschaftliche Erhaltung des Bentes oder ber Pachtung auf andere nicht zu ermöglichen ist;

e) Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Etablissements, in welchem mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpflichtjahre vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Bermächtniß zugefallen und deren wirthschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Hanbelshäufern entsprechenden Umfangs findet diese Vorschrift sinngemäße Anwendung;

f) Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung zu einem Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunft oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachtheil erleiden würden.

g) Militärpflichtige, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben.

Können zwei arbeitsfähige Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern ober Geschwister, nicht gleichzeitig entbehrt werden, so ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens nach Ablauf des zweiten Militärpflichtjahres foll ber einstweilen Zurückgestellte eingestellt und gleichzeitig der zuerst Gingestellte entlassen werden. Diese Bestimmung findet auf Mro. 2 b. entsprechende Anwendung.

3) Durch Beiheirathung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückftellung nicht begründet werden.

4) Im britten Militärpflichtjahre muß über die in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse Zurückgestellten endgültig ent-

Ueber die Beurtheilung der Reklamationen ist Näheres in der Erfatordnung § 31 enthalten.

Gesuche um Zurückstellung sind in der Regel bei dem Ortsvorsteher der Heimathgemeinde des Reklamirten, das heißt, der= jenigen Gemeinde auzumelden, wo der ordentliche Gerichtsftand des Reklamirten, oder, sofern derselbe noch nicht selbstitandig ist, feiner Eltern oder Geschwister sich befindet, können aber auch bei dem Ortsvorsteher der Gemeinde, in welcher der betreffende Militärpflichtige gestellungspflichtig ift, angebracht werden.

Die Anträge auf Zurückstellung ober Befreiung von der Musterung sind spätestens im Musterungstermine zu Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann bezüglicher An-

traa noch im Aushebungstermin gestellt werden.

Die Betheiligten sind berechtigt ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstüßen.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden.

Die Seitens der Militärpflichtigen oder deren Angehörigen vorgelegten Urkunden muffen obrigkeitlich beglaubigt sein.

Bemerkt wird noch, daß schon wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß nicht selten in Fällen, in welchem bie Einreichung eines Gesuchs um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse begründet gewesen wäre, von den Angehörigen Militärpflichtiger ein Gesuch um Einstellung derselben zum Train mit halbjähriger Dienstzeit eingereicht wird, während die kurze Dienstzeit der Trainfahrer im Frieden nie eine Veranlassung werden darf, einen Militärpflichtigen aus Rücksicht auf etwaige Reklamationsgründe als Trainfahrer auszuheben. Hierauf wird mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zu Begründung des Entlassungsgesuches vorgetragenen Verhältnisse erft nach der Auchebung eingetreten sind. Nach Vorstehendem haben sich die Gemeindebehörden bei Einbringung von Reklamationen zu achten. Ferner haben die Ortsvorsteher Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt zu machen und die Gesuche, welche bei ihnen schriftlich eingereicht oder schriftlich zu Protokoll gegeben werden können, durch Erhebung aller zu ihrer Beurtheilung erforderlichen Umstände und Verhältnisse zu vervollständigen. Ueber Vorbringen, zu deren Beurtheilung die Behörde, bei der das Gesuch angebracht murde, nicht in der Lage ist, muß die Acuserung derjenigen Ortsbehörde eingeholt werden, welcher die bezüglichen Verhältnisse bekannt sind.

Im Uebrigen werden die Ortsvorsteher bezüglich ber Behandlung der Reklamationsgesuche auf die Verfügung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 8. April 1876 (Ministerialamtsblatt S. 113 ff.) zur Nachachtung hingewiesen. Den 14. Februar 1882. K Oberamt.

Baun.

Leffentliche Zustellung.

Die Firma Gebrüder Koffmann, Schweinhändler in Cannstatt vertreten durch den vormaligen Rechtsanwalt Carl

Gerabstetten.

Saatwicken

Bürgerrechts-Urfunden,

Zeugnisse zur Erlangung

eines oberamtl. Heimatscheins

G. Maner'schen Buchbruckerci.

Satob Beng, Maurer.

hat zu verkaufen

sind zu haben in der

Greiß in Stuttgart klagt gegen den mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden Flaschner Carl Felger von Winterbach wegen einer Kaufichillingsforderung für ein Schwein mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 20 M. nebst 6% Zinsen vom 11. Nov. 1881 an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Schorndorf auf Freitag den 21. April 1882 Nachmittags 31/, Uhr.

Zum Zwecke ber öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Geiger, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Revier Schorndorf. Reisig-Verkauf.



nen, Sandbühl u. Lochdobel nicht gebund. Reisig auf Haufen, geschätzt zu 4000 Laub: u.

Nadelholzwellen, theilmeis mit Stänglen. Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr zum Vorzeigen auf dem Sandbühlsträßchen, zum Verkauf um 2 Uhr beim Lochdobelhäuschen.

Revier Lordy.

Holz-Verkauf. Mittwoch den 22. Kebruar

von Mittags 12 Uhr an in der Sonne in Lorch



aus Sieber, Staffelgehren 7 u 9, Pfahl= bronnerwald 3, Heiben= äckerle, Ender=

lesholz: 20 Stück Nabelholz-Derbstangen 7—11 m lang; 1030 dto. Reisstangen 3-7 m lang; Rm. 1 eichene Prügel, 29 buchene Scheiter, 103 dto. Prügel, 7 dto. Anbruch, 9 birken und aspen Holz, 123 Nadelholz-Scheiter, 99 dto. Prügel, 166 dto. Anbruch.

Schornborf.

## Steuer-Einzug.

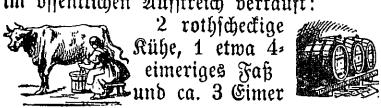
Da die Steuer-Einnehmerei die verfallene Staatssteuer nicht abliefern kann so werden diejenigen Steuer-Schuldner. welche mit ihren Zahlungen noch im Rückstand sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen abzutragen, andernfalls das Vollstreckungsverfahren gegen sie eingeleitet werden müßte.

Den 15. Febr. 1882. Stadtschultheißenamt. Triz.

Geradstetten. Zwangsvollstreck-

ungs-Verkauf. In der Zwangsvollstreckungssache ges gen D. F. Lederer werden am nächsten Dienstag den 21. Februar 1882

Nachmittags 1 Uhr im öffentlichen Aufstreich verkauft:



1881er Wein gegen baare Bezahlung. Kaufsliebhaber werden aufs Rathhaus eingelaben.

Den 14. Febr. 1882. Gerichtsvollzieher

Schultheiß Schloz.

DG. Sdiwanen. Schornborf.

### Stamm= und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 20. Februar werden im Spitalwald Fliegenhof bei Nassach verkauft: 1 Buche 1,51 Fm., 22 Hagbuchen 7,30 Fm., 6 Eschen 3,20 Fm., 7 Birken 3,62 Fm., 18 Erlen 7,27 Fm., 34 sichtene Derbstangen. 180 Rm. buch. Scheiter und Prügel, 40 Rm. birfene u. gemischte Scheiter und Prügel, 5 Rm. 2 Meter lange erlene Roller, 12 Rm. erlene und aspene Prügel, 2000 buchene und 400 gemischte Wellen, 20 Haufen meist buchenes Reis, geschätt zu 700 Wellen. Abfuhr günstig

Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 81/2 Uhr auf dem Fliegenhofsträßle, zum Verkauf um 10 Uhr in der Krone in Baiereck.

Hospitalpflege. Laur.

Shornborf. 2000 Mark hat auszu-leihen

Die Hofpitalpflege. Laur.

Endersbach.

### Verkauf von eichener Glanz- und Raithel-Gerb-Rinde.

An solcher werden dieses Frühjahr unter den auf dem Heilbronner Rinden-Markt gestellten Bedingungen im hiesigen Gemeindewald Fischershau ungefähr 400 Ctr. verkauft.

Die Herren Liebhaber werden zur Besichtigung der Rinde im Walde und zur Einreichung schriftlicher Angebote hiemit freundlich eingelaben.

Schultheißenanit. Frider.

Am Freitag den 17. Februar werden am Remsufer verkauft: 35 Haufen Felbenkopfholz, 12 Haufen Aschenreis, 20 Haufen Erlenreis, 15 Rm. erlene Prügel und 50 Stück abgängige Felben.

Zusammenkunft Mittage 1 Uhr beim obern Baummasenhäuschen. Feldwegmeister Ronig.

Am kommenden Samstag den 18. Februar Abende 1/28 Uhr hält der Verein im Kronensaale hier

ein Fastnachtsscherzkrauz ab, wozu die verehrl. aktiven wie passiven Mitglieder mit Familie höflichst einge= laden werden.

Der Ausschuff.

Stetten im Remsthal. Die hiesige Heil- und Bflege-Anstalt hat die Lieferung von

200 Rm. tann. Scheiterholz zu vergeben und wollen Offerte mit Angabe des Preises frei hieher geliefert bis 25. ds. Monats eingereicht werden. Den 13. Febr. 1882.

Dekonomie-Verwaltung. Rölle.

# Volks-Verein.

Donnerstag Abend bei Ficker.

Jeben Tag frische Leberwürste à 10 &, Griebenwürste à 12 & bei Chr. Moser.

## Hornspähne

als Düngermittel empfiehlt die Knopffabrik Schornborf von T. Widmann.

> Franzbranntwein mit Salz

von D. Wieland Sohn in Dehringen, vorm. August Kallhardt in Alm. Bewährtes Hausmittel bei Flüffen,

Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Verrenkungen 2c. 2c. Zu haben à 50 Pf. und 80 Af. per Fläsch'chen mit Gebrauchsanweisung bei Carl Veil.

Einen jungen Menschen

nimmt in die Lehre

Moff. Schreiner.

#### Aechte Malz-Extract-Bonbons,

das beste Mittel gegen Ratarrh und Susten empfiehlt

A. Kinzelbach in Winterbach.



Mein neuerbautes Wohn= haus, welches sich wegen seis ner ausgezeichneten Lage zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, hauptsächlich aber auch zu ei-

nem Landsty passend, ist dem Verkaufe ausgesetzt. Schal, Bäcker.

# Ein jüngerer Schmiedgeselle

findet Beschäftigung. Wo? sagt die Redaktion.

Ein neuer schwarzseibener Filethand= fauh ging verloren und wolle abgegeben werden in der Buchdruckerei.

## Trauer Anzeige.



Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Vater, Schwieger. vater und Bruder Christian Ernst

Montag Nacht 2 Uhr unerwartet schnell verschieden ist. Beerdigung findet heute Don-

nerstag 11/2 Uhr statt. Wir bitten bieses statt münd= licher Anzeige entgegenzunehmen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Ju haben bei: Herren C. Arnold, Carl Beil und Johd. Beil in Schorndorf, 218. Lindauer in Geradstetten, W. G. Fischer in Grun= bach, D. Friz in Sebsack, J. Friz & Joh. König in Lorch. (H. 72420.) 44

Universal-Calarin- und Histor-Bondos

Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie in Stutteart.

#### Kein Kranker

verfäume, sich die Broschüre "Saatmann's Hausmittel" (gegen Gicht, Rheumatismus, Magenleiden und Husten) — kommen zu Lassen. Dieselbe versendet gratis und franco Santmanns Verlag in Seesen-Braunschweig.

## Mieth-Verträge

C. Maper'schen Buchdruckerei.

Lehrverträne empfiehlt die G. Mayer'iche Buchbruckerei.

#### Die Nacht vom 1.–2. Kebruar

der lette Aft des Krieges 1870/71.

Man wußte, daß der feindliche Angriff auf die Stellung bei Belfort abgewiesen, daß die französische Ostarmce sich auf Besanzon zurückgezogen habe. Da galt es nun für den General aber über 500 Gefangene — bis in die Vorstädte von Dijon v. Manteuffel Entschlüsse zu fassen, ob er mit seinen beiden Armeekorps einfach im Vormarsche bleiben, oder durch einen griff unter schweren Verlusten (es ging hier auch die einzige deutkühnen Flankenmarsch dem Feinde den Rückzug nach Lyon ab- sche Fahne verloren, die der Feind freilich erst am 24. Morgens schneiden wollte! Der General entschloß sich für das letztere. Er verschloß sich zwar nicht der Gefahr, die darin lag, mit nur 2 kommen erreicht, Garibaldi war so in Furcht gesetzt, daß er auch Armeekorps sich einem mehr als doppelt so starken Feind vorzu- nicht die geringste Miene mehr machte, seine nummerische Ueberzulegen, um ihm dadurch jeden weiteren Rückzug abzuschneiden. legenheit irgendwie auszunuten. Und außerdem welche neue Marschleistungen, welche neue Strapazen mußten hierbei ben bereits übermäßig angestrengten Truppen zugemuthet werden, zumal der gewählte neue Kriegsschauplat eine der rauhesten Gebirgsgegenden, den hohen Jura, in Armee gewendet, um von hier aus eventuell die Schweizergrenze sich schloß. Aber große Erfolge können nur mit großen Mitteln überschreisen zu können. Es war dies der letzte Ausweg, welcher nur mit kühnem Wagen errungen werden. Also "Vorwärts" dem Feinde geblieben. Der General Bourbaki, in Verzweiflung in südöstlicher Richtung, anstatt in der seitdem nach Osten, hieß über die trostlose Lage seiner unglücklichen Armee, die trot aller es vom 20. Januar ab! Von dem so dringend nothwendigen Unstrengungen ihrem Schicksale nicht mehr entgehen konnte, machte Ruhetag war keine Rede mehr; mit theilweise zerrissenem Schuh- am 26. Januar einen Selbstmordversuch. General Clichant, biswerk, ohne die nöthigen Trains —, dieselben konnten den Trup, her Befehlshaber des 20. Korps, übernahm den Oberbefehl. Aber pen nicht unmittelbar folgen — drangen die braven Westphalen auch er konnte — trot der wuthschnaubenden Depeschen Gamund Pommern in die schneeverwehten Thäler des Jura vor. betta's, der von Bordcaux aus die Armee retten wollte — das Die Rationen waren recht knapp geworden und in den armseli= Geschick dieser bedauernswerthen Truppen, die hungernd, frierend, gen Gebirgsdörfern, die bazu schon die Bourbaki'sche Armce auf völlig abgerissen, allen moralischen Halt verloren hatten, nicht ihrem Vormarsche ausgesogen hatte, fand sich nur ein durftiges mehr wenden. Unter Schnee und Gis zogen die Trümmer die-Unterkommen. Unter diesen Verhältnissen war am 23. Januar ser letzten Armee Frankreichs, von der das Land Rettung gedie Linie des Doubs erreicht worden. Die Südarmee stand hie- hofft, der Schweizergrenze zu — verfolgt und umstellt von den mit auf der direkten Rückzugslinie der Bourbati'schen Armee, auf ihrer Ferse haftenden Deutschen. Noch einmal kommt es der nunmehr kein anderer Ausweg mehr blieb, als den Versuch am 1. Februar zu einem erbitterten Arridregardengefecht bei dem zu wagen, quer über den hohen Jura hinweg sich längs der Fort La Cluse, das aber unglücklich endet für die Franzosen. Schweizergrenze hinzudrücken, um die weiter südöstlich gelegene Das Kolberg'sche Grenadier-Regiment (2. Pommerisches Nr. 9) Straße Pontarlier-Lyon zu erreichen. Aber auch dieser Versuch wirft in dem letten Gefechte des deutsch-französischen Kricges wurde vereitelt. In Gewaltmärschen erzwangen die deutschen freilich unter einem Verluste von 350 Mann — die Franzoseu Bataillone das unmöglich Erscheinende. Ueber tiefe Schluchten aus allen Positionen. Ueber 4000 Gefangene fallen an diesem und steile Berge, ohne Weg und Steg über das mit Eis und Tage in die Hände des zweiten Armeekorps, das bis dahin schon Schnee bedeckte Gebirge vordringend, verlegten die Deutschen dem lüber 10,000 Gefangene gemacht. Feinde auch den letzten Ausweg. Die Krisis für die französische Ostarmee war glücklich erzwungen. Entweder mußte sie in ei= 1812 nichts nachgeben an Schrecken und Grauen, passirt die nem letten Verzweiflungkampf der Durchbruch nach Süben ver- französische Armee in der Nacht vom 1.—2. Februar die Schweis fuchen ober — die Waffen strecken! Ehe wir jedoch dieser letten zer Grenze; nur einzelnen kleinen Abtheilungen gelingt es, auf Entscheidung näher treten, sollen noch vorher turz die Kämpfe unwegsamen Gebirgspfaden sich nach bem Guden zu retten. Im gegen Garibaldi bei Dijon gestreift werden, die mit den Opera- Ganzen traten 82,000 Mann mit 11,000 Pferden und 202 Getionen der Südarmee in urfächlichem Zusammenhange stehen.

Nach dem Abzug der Werder'schen Armee aus Dijon hatte 1870-71 war zu Ende. Garibaldi mit zirka dreißigtaufend Mann der "Logesenarmee" — in Wirklichkeit hat übrigens diese Armee die "Vogesen" niemals gesehen — die Hauptstadt des alten Burgund besetzt und bedrohte von hier aus den Vormarsch der Manteuffel'schen Trup-

und 61) detachirt worden, um Garibaldi zu beobachten und im Schach zu halten.

General von Kettler glaubte seiner Aufgabe am besten zu genügen, wenn er trot der feindlichen Ueberlegenheit (das Garibaldi'sche Korps war der 8. Infanteriebrigade um bas fünffache überlegen) zur Offensive übergehe. Er griff am 21. Januar ben Feind nördlich Dijon an und warf ihn nach heftigem Kampfe die Deutschen verloren 14 Offiziere und 322 Mann, machten zurück. Zwei Tage später erneuerte General v. Kettler ben Anunter einem Haufen Todter fand,) aber sein Zweck war voll-

Wenden wir uns wieder zur Manteuffel'schen Armee, so finden wir dieselbe am 26. Januar von allen Seiten bem Stra-Benknotenpunkte Pontarlier zueilen, wohin sich die französische

Unter Szenen, die denjenigen aus dem rufsischen Feldzuge schützen in die Schweiz über. — Der lette Akt des Krieges

#### Tages-Begebenheiten.

Unternebach, 13. Febr. Unglücksfall. Der schon ziemlich pen in der rechten Flanke, resp. im Rücken. Es war beshalb bejahrte Bauer, Joh. Rube von hier, führte für einen hiesigen ber General v. Kettler mit der 8. Inf. Brigade (Regimenter 21 Bauern Reisach. Der belad. Wagen kam an einem Bergabhang in

Schuß und konnte, da auch Glatteis vorhanden mar, nicht mehr | Staatsmänner betrifft, so hat ihnen der Rücktritt Gambetta's angehalten werden. Unversehens stürzte Rube so unglücklich un- den Rückgang aus Verabredungen in der ägyptischen Frage geter den Wagen, daß ihm ein Rad förmlich den Unterleib auf- stattet, welche in England auf das höchste unpopulär waren und trennte. Der Bedauernswerthe ist in seine Wohnung nach Un- das Schicksal des Ministeriums Gladstone ernstlich gefährdeten. terurbach gebracht, wo er unter fürchterlichen Schmerzen seinen So hält man auch nach dieser Richtung die Lage für wesentlich Geist aufgab. Gewiß eine ernste Mahnung zu besserer Vorsicht erleichtert " bei dererlei Arbeiten im Winter!

eine Kuh und gab seinem Knichte den Auftrag, solche nach Haus Fortschrittsvereins, die ganze Stadt terrorisirte. Er hat seine zu verbringen. Wie es sich nun herausstellt, suchte der Knecht Frau und 5 Kinder im Stiche gelassen und von Hamburg aus mit seiner Ruh das Weite und hat nun sein Berr das Nachsehen. seine Insolvenz dem Amtsgerichte angezeigt. Der Derserteur, welcher steckbrieflich verfolgt wird, soll vom Hafelhof bei Walkersbach gebürtig fein.

In Schnaitheim (Beidenheim) murde ein Knabe geboren, murden getodtet. der einen regelrechten Hundskopf hat.

Weg nahm er in der Nichtung nach Stocksberg.

Vom Landgerichte Dantagen I. murden die Studirenden schimpft.

mann a D. Bombard. Motiv: Lebensüberdruß.

an der Lungenentzündung die Kerzogin Anna, zweite Tochter in Aegypten beseitigen will, mit großer Vorsicht. fehr geliebten Schwester Unna und erschrack darüber so sehr, daß heiten Aegyptens einzumischen. sie in ein heftiges Wochenbettfieber, welches das Schlimmste be-Bewußtfein gekommen ift.

erklärt man sich (in Berlin) in maßgebenden Kreisen mit voll- sollen. kommenem Vertrauen auf die Klarheit des politischen Horizonts. Nicht nur das Berhältniß zwischen Deutschland und Rußland den Altar des heiligen Grabes, zerstörten ihn, sowie die auf ihm wird als vollständig ungetrübt erklärt, sondern auch das Verhält- angebrachten Heiligenbilder, schlugen den armenischen Diakon u. niß zwischen Rußland und Desterreich. Aus Wien sind Nachrich- verwundeten eine Anzahl Armenier, die ihnen Widerstand entgeten hieher gekommen, inhaltlich deren auf österreichischer Seite gensetzten. Dem Gouverneur, der persönlich mit Truppen an anerkannt wird, daß in ber Bewegung auf der Balkanhalbinsel Ort und Stelle erschien, gelang es nur mit großer Mühe dem die Thätigkeit russischer Emissäre oder das Eingreifen russischen Tumult Einhalt zu thun. Geldes nicht nachgewiesen werden konnte. Was die englischen

Aus Frankenberg wird von der Entweichung des Stadt-Am letten Smunder Markte kaufte ein Göppinger Metger verordnetenvorstehers Berthold berichtet, der, Vorsitzender des

Wien, 9. Febr. Die "Presse" meldet: Im Arlbergtunnel fand eine große Dynamit-Explosion statt; mehrere Personen

Ein rabikaler Pariser Gemeinderath, Namens Poulet, hat Brevorft, 13. Febr. Am letten Samstag wurden zwei vor einigen Tagen den "zeitgemäßen" Antrag gestellt, die Worte hiesige Schulmädchen auf ihrem Heimweg von Gronau von ei- "Dieu protége la France" (Gott beschütze Frankreich) von alnem Handwerksburschen angefallen, mit einem Stock durchprügelt ten Mungen zu entfernen, benn ba es keinen Gott gebe, fo konne und beren Taschen durchsucht. Der Bursche ist ungefähr 40 derfelbe auch nicht Frankreich beschützen, die drei Worte auf Jahre alt, hat einen rothen Schnur bart, volles Gesicht, weiß ben Münzen seien also zwecklos und widersinnig Der Mann melirtes rothes Haupthaar und trägt einen Schlapphut. Seinen sindet gewiß unter unseren deutschen Republikanern auch viele Gesinnungsgenoffen.

Einen längeren Artikel über Aegnpten schließt die "Bost" Rnapp, cand. pharm. aus Stuttgaet und Schell, cand. jur. aus mit folgenden Mitheilungen: Die ägyptische Nationalpartei ift Heilbronn, megen Wiederstands gegen die Staatsgewalt und Be- vor Allem anti-frangofisch, und bei der Unzuverläßigkeit der engleidigung u. zwar Ersterer 4 Monate S fängniß 8 Tagen Haft u. lischen Bundesgenoffenschaft, was den Schut französischer Interessen Letterer zu 1 Monat 8 Tagen Haft verurtheilt Dieselben hatten in Aegypten anlangt, follte man meinen, Frankreich werde sich in angetrunkenem Zustande eine auf der Straße marschirende nach einer Stütze bei den anderen Mächten umfehen, welche mit Abtheilung in die Kriegsschule kommandirter Porterecfähnriche ihm das Interesse theilen, keine exklusive Herrschaft Englands in auseinanderzutreiben gesucht und hiebei den Führer thätlich inful Aegypten aufkommen zu lassen. Aber siehe ba, das Ministerium tirt. Einschreitende Gensdarmen wurden von den Excedenten be- Gambetta betonte mit ununterbrochenem Nachdruck, daß in Aegypten nur England und Frankreich das entscheidende Wort zu fpre = Gestern erschoß sich in Munden ber 86jahrige Haupt- den hatten. Offenbar verfolgte Gambetta weniger Frankreichs Interessen in Aegypten, als ben Gedanken, mit England ben In Neuburg a. D. machte sich ber Schreinerlehrling deutschen Mächten gegenüber treten zu können, von denen er Fallenbacher, ein Licht in der Band, mit einer Bistole ju Rugland und Italien bald zu losen hoffte. Seit auf Gambetta schaffen und blies in den Lauf. Im selben Augenblicke frachte Frencinet gefolgt ift, scheint man in Paris sich zu erinnern, daß ber Schuß und zerschmetterte ihm den ganzen Mund in gräßlicher Frankreich Interessen ersten Ranges in Aegypten hat und baß das europäische Konzert die sicherste Weise ist, diese Interessen Schwerin, 8. Febr. (Vom Hofe.) Der Köln. Zeitung" zu schützen. Daher wieder der helle himmel. Denn auch Engwird geschrieben: In dem blühenden Alter von 16 Jahren starb land schließt sich dem Konzert an und verfolgt die Begunstigung heute Morgen (wie furz gemeldet) nach achträgig m Krankenlager des Emanzipationsgedankens, durch welche es seine Konkurrenten

bes Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin. Des | Rairo, 9. Febr. Die ägyptische Angelegenheit nimmt ren Mutter, die Großherzogin Anna, eine Tochter des Prinzen abermal eine unerwartete Wendung, welche auf eine Berschärfung Karl von Heffen, infolge der Entbindung von diesem Kinde 1865 der Situation hindeutet. Während es bisher hieß, daß über die gestorben war. Die Verstorbene hatte eine garte Körperkon. Budgetfrage ein Kompromiß geschlossen werden würde, wird jest stitution, so daß sie wiederholt den Winter im Süden zubringen gemeldet, daß der Ministerrath die Forderungen der Kammer in mußte, war aber geistig besonders hochbegabt und leistete nament- ihrem ganzen Umfange bewilligt habe. Bezüglich des Budgets lich in der Malerei nicht Gewöhnliches. Wegen ihres heitern, wurde eine Erklärung formulirt, welche konstatirt, daß das Budauspruchslosen Wesens — bei ihrer Konfirmation vor 2 Sahren getbewilligungsrecht vom Rhedive, in Gemäßheit der demselben wurde sie auf ihr ausdrückliches Verlangen mit allen übrigen durch die Firmans der Sultane verliehenen Gewalten, an die Rindern der Schlofgemeinde gemeinfam öffentlich in der Rirche Notabelnkammer übertragen worden fei und daß die Ginräumung konfirmirt — war sie bei allen Ständen ohne Ausnahme unge- dieses Rechts den internationalen Verpflichtungen Aegyptens mein beliebt und auch als Erbtheil seiner verstorbenen Gemahlin nicht zuwieder laufe. Der Rhedive hat das bezügliche Defret ber besondere Liebling ihres Baters. — Aus Petersburg, wo unterzeichnet und das organische Gesetz genehmigt. In Folgedie alteste Tochter des Großherzogs, Herzogin Marie, Gemahlin deffen überreichten gestern der englische und französische Generalbes Großfürsten Wladimir, in den letten Tagen von einer Toch- Kontroleur dem Minister-Präsidenten Mahmud Barudi ein Schreister entbunden murde, ist heute ein Telegramm mit sehr traurigen ben, in dem sie gegen den Beschluß, wodurch ihre Ueberwachung Nachrichten eingetroffen Durch Unvorsichtigkeit ihrer Umgebung auf die Staatsschuld beschränkt werde, protestiren. Der Ministererhielt die von ihrer Entbindung noch fo febr geschwächte Groß- rath antwortete darauf, die europäischen Mächte hätten keinerlei fürstin ein Telegramm über die gefährliche Erfrantung ihrer Necht, sich durch Finanz-Kontroleure in die inneren Angelegen-

Rairo, 10. Febr. Bur gleichen Zeit, als der englische fürchten läßt, verfallen feie und feither nicht mehr zum klaren und französische Finanz-Kontroleur dem Ministerpräsidenten bas gemeldete Brotest-Schreiben überreichten, richtete dieser an die Während die "Tribune" in einem angeblich direkt aus Gat- Generalkonsuln eine Note, worin er auseinandersett, daß die schina stammenden Brief die Gefahr eines unmittelbar bevor- Budgetvotirung durch die Notabelnkammer die Rechte der Finangstehenden Kriegs Rußland an die Wand malt, erklärt umgekehrt kontroleure nicht beeinträchtige. Die Note gahlt die durch ein die "Nat.-Ztg." die Lage für vollkommen friedlich. Sie schreibt: Dekret des Khedives von 1879 den Finanzkontroleuren zugestan-"Gegenüber den vielfach verbreiteten alarmistischen Nachrichten denen Befugnisse auf und erklärt, daß diese respektirt werden

Jerufalem, 10. Febr. Ungefähr 60 Chalbäer stürmten

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Maner in Schornborf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Donnerftag und Samftag. Abonnementspreis: pierteliährl. 86 &, burch bie Boft bezogen im Oberamts: benirk viertelj. 1 M. 15 S.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 &.

Infertionspreis:

die breispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

№ 21.

Samstag den 18. Februar

1882.

Bekanntmachungen.

Oeffentliche Zustellung.

Die Firma Gebrüder Soffmann, Schweinhändler in Cannstatt vertreten durch den vormaligen Rechtsanwalt Carl Greiß in Stuttgart flagt gegen den mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden Flaschner Garl Felger von Winterbach wegen einer Kaufschillingsforderung für ein Schwein mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 20 M. nebst 6% Zinsen vom 11. Nov. 1881 an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Schorndorf auf Freitag den 21. April 1882 Nachmittags 31/2, Uhr.

Bum Zwecke ber öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht

Geiaer. Gerichtsschreiber bes Königlichen Antsgerichts.

R. Amtsgericht Schornborf.

In der Konkurssache des jung Christian Dilger, Zwirners von Winterbach, ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlufverzeichniß und zur Beschluffassung über nicht verwerthbare Vermögensstücke. Schlußtermin auf

Montag den 13. März 1882, Vormittags 9 Uhr

Den 15. Febr. 1882.

Gerichtsschreiber Geiger.

#### Revier Schorndorf. Reifig-Verkauf.



enthaltendes Nadelreisig mit ungefähr 1700 Wellen.

Rusammenkunft zum Vorzeigen Nachmittags 1 Uhr bei ber Stechershütte, jum Verkauf um 2 Uhr im Aitenbächle.

#### Revier Schorndorf. Reisig-Verkauf. Samstag den 25. Febr. I. A.



Schüffeldreher und Eibenhau nicht gebund. Reifig mit ca. 1600 Laubs u. Nadelholzwellen. Rusammenkunft

zum Vorzeigen Nachmittags halb 1 Uhr beim Seedamm, jum Verkauf um 2 Uhr beim Ragenbronnhäuschen.

## Revier Abelberg. Freitag den 24. Februar



rain, Lär• dengarten: 54 Eichen mit 60 Fm.

1 Ahorn 0,5 Fm., 27 Roth- und Weißbuchen 46 Fm., 1 Birke 1,5 Fm. Nadel-

holz, Langholz: 20 Stück I. Cl. 76 Fm., 4 St. II. Cl. 7 Fm., 2 St. III. Čl. 3 Fm., 4 St. IV. Čl. 3 Fm. Sags hola: 22 St. I. Cl. 50 Fm, 5 St. II. Cl. 4 Fm., 4 St. III. Cl. 3 Fm., 27 St. Ausschuß 44 Fm.; eschene Stangen: 5 St. 9 und mehr m, 23 St. 7-9 m, 2 St. bis 7 m lang. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr am Bahnrain auf bem Oberberker Kirchenweg.

Revier Geradstetten.

## Nuk- und Brennholz-Verkauf.

Samstag den 25. und Montag den 27. Februar

und Kohlrain



140 cm stark, zu Wiegblöcke tauglich; 7 Buchen 4 Fm., 2 Fichtenstämme II. Cl. 3 Fm., 14 dto. III. Cl. 11 Fm., 130 bto. IV. Cl. 53 Fm., 309 bto. V. Cl. 43 Fm., 230 St. forchen Pfahlholz 26 Fm., 61 buchene Wagner-Stangen 7-11 und mehr m lang, 5 birkene Reifstangen 5 m lang. Fichtenstangen: 210 11 und mehr m, 80 9-11 m, 200 7-9 m 240 3-7 m lang. Rm. 17 eichene Prüs gel, 43 bto. Anbruch, 40 buchene Scheis ter, 157 dto. Prügel, 133 Nabelholzscheis ter, 193 bto. Prügel, 8000 ungebundene Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Kohlrain. Das Nutholz wird am ersten, das Brennholz am zweiten Tag ausgeboten.

Schönes Schweineschmalz empfiehlt Karl Moser.

Revier Sohengehren.

Stockholz- und

Reis-Verkauf. Am Dienstag den 21. Februar



bundenes buchenes Reisach, geschätt zu 700 Wellen und 8 Loofe ungebundenes

Nabelreisach, geschätt zu 600 Wellen. Um 3 Uhr im eingemachten Wald am

Hirschacker.

Revier Welzheim.

#### Nadelreisig-Verkauf. Donnerstag den 23. Februar



aus Wollensack, Glasklinge u. Renszenbühl Abtheilung 7: zu 2400 Wellen geschätzt. Zusamsmenkunst Vormitstags 9 Uhr im Wols tags 9 Uhr im Wol=

lensack oben am Langenberger Feld beim Obersteinenberger Wegzeiger.

Die Sinsenbung ber Leichenschaus Register steht noch aus von Baiereck, Grunbach, Hößlinswarth, Miedelsbach, Rohrbronn, Schlichten, Schornbach, Thomashardt und Winterbach.

Die Herren Ortsvorsteher werden um ungefäumte Ginfendung gebeten.

Den 16. Febr. 1882.

K. Oberamtsphysikat. Gaupp.